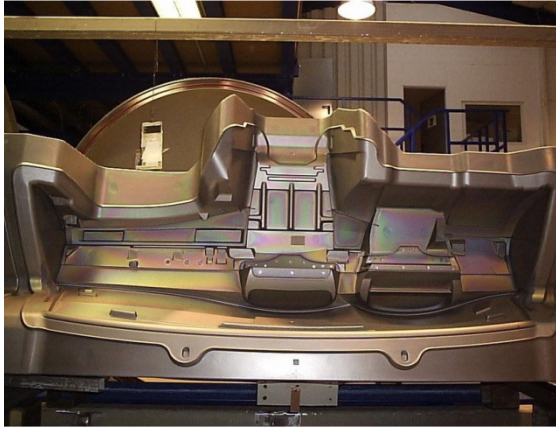


ACMOS COVEREL - Beschichtung



Zusammen mit Forschern des Fraunhofer-Instituts für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung (IFAM) ist es gelungen, mit **ACMOS COVEREL** eine neuartige Formenbeschichtung zu entwickeln, die es ermöglicht gänzlich ohne oder mit vermindertem Einsatz von externen Trennmitteln über 1000 Entformungen zu erreichen.

Insbesondere dort, wo Werkzeuge bestimmte Oberflächenstrukturen (Narben) im Bauteil wiedergeben sollen, ist eine Beschichtung mit **ACMOS COVEREL** interessant.

Diese zukunftsweisende Verfahrenstechnik wurde von allen Projektbeteiligten schon am 5. und 6. Juni 2007 auf der „Woche der Umwelt“ im Berliner Schlosspark Bellevue des Bundespräsidialamtes vorgestellt.

Des Weiteren hat sich **ACMOS COVEREL** auch bei der Herstellung von Artikeln aus Polyester- und Epoxidharzsystemen sowie im Slush-Verfahren bewährt.

Trotzdem müssen wir darauf hinweisen, dass noch nicht für alle Kunststoffsysteme und Bauteile die industriellen Anforderungsprofile erfüllt werden können. Sie sind Gegenstand der weiteren Forschung und Entwicklung zusammen mit dem IFAM.

Bei Interesse an diesem Verfahren wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Weitere Informationen zur Plasmabeschichtung finden Sie auch unter:

www.ifam.fraunhofer.de

ACMOS COVEREL - Beschichtung

Die **ACMOS COVEREL** - Beschichtung ist eine gemeinsame Entwicklung der ACMOS CHEMIE KG und des Fraunhofer-Instituts für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM. Die neuartige Beschichtung ermöglicht, Kunststoffe, insbesondere PVC oder PUR, ohne oder mit vermindertem Einsatz von Trennmitteln störungsfrei und leicht zu entformen.

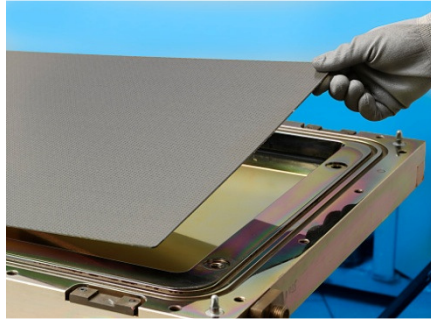


Bild:
Werkzeug mit ACMOS Coverel -
Beschichtung zur Herstellung von
hochwertigen CFK-Platten.

Anwendungsbeispiele:

Die **ACMOS COVEREL** - Beschichtung ist eine trennmittelfreie oder trennmittelreduzierende Entformungs- oder Trennhilfe für:

- Thermoplaste, wie z.B. TPU oder PVC
- CFK-Bauteile
- Epoxykunststoffe
- PUR-Systeme, insbesondere IMC-Lacke

Die Schichtdicke beträgt weniger als 0,5 µm und kann daher auch feinste Strukturen in den Formen genau wiedergeben. Sie ist nicht für abrasive PUR-Systeme geeignet.

Vorteile:

- trennmittelfreie Entformungshilfe
- hochtemperaturbeständig (bis max. 300 °C), lösungsmittelbeständig
- kein Schichtübertrag auf entformte Bauteile
- Teile können problemlos verklebt und lackiert werden
- VOC-frei
- Reduzierung des Trennmittelverbrauchs
- höhere Formenstandzeit
- geringerer Reinigungsaufwand bei Formen und Bauteilen
- erhöhte Produktivität
- Kostenreduktion

Verarbeitung:

Die Beschichtung wird über ein ND-Plasma-Verfahren auf die Form aufgebracht. Vor der ersten Beschichtung müssen die Formen von allen alten Fett- und Trennmittelrückständen sorgfältig gereinigt werden, denn nur so kann sich die Trennschicht über die gesamte Formenoberfläche fest verankern. Wir empfehlen hierfür einen ACMOSOL Formenreiniger. Unser technischer Dienst berät Sie gerne in allen Fragen der Auswahl und Anwendung von Fertigungsmitteln und Beschichtungen.

03.06.2008

Pr/tk